



Evaluation von Studium und Lehre an der Jade Hochschule

Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
1. Kurzfassung der Evaluationsergebnisse in Studium und Lehre an der Jade Hochschule.....	4
2. Evaluationsberichte der Fachbereiche	6
3. Durchgeführte Befragungen.....	8
3.1 Teilnahme an den Befragungen	8
3.1.1 Lehrveranstaltungsevaluation.....	8
3.1.2 Externe Befragungen	9
3.2 Ausgewählte Ergebnisse.....	9
3.2.1 Lehrveranstaltungs-Evaluation	9
3.2.2 KOAB-Absolvent_innenstudie.....	12
4. Weitere Evaluationsprojekte in der Hochschule	14
4.1 Ursachen für die Überschreitung der Regelstudienzeit sowie für ungewollte Studienabbrüche	15
4.2 Evaluation - Projekt geofit (Flexible Studieneingangsphase).....	16
4.3 Evaluation der Studierwerkstatt	17
4.4 Evaluation Jade Lots_innen.....	17
4.5 Evaluation der Vorbereitungswochen im FB Wirtschaft	18
4.6 Coaching für Lehrende.....	19
5. Verlauf und Weiterentwicklung der Evaluation an der Jade Hochschule	20
6. Impressum.....	22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rücklaufquoten WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16.....	8
Abbildung 2: Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16	9
Abbildung 3: Rahmenbedingungen im Vergleich: WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16	10
Abbildung 4: Laborausstattung WiSe 2014/15 und. 2015/16	10
Abbildung 5: Nutzung der Online-Angebote in Lehrveranstaltungen im Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16	11
Abbildung 6: Nutzung der Bibliothek für Lehrveranstaltungen im Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16	11
Abbildung 7: Englischsprachige Inhalte im Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16	12
Abbildung 8: Dauer der Beschäftigungssuche aus den KOAB-Ergebnissen	13

1. Kurzfassung der Evaluationsergebnisse in Studium und Lehre an der Jade Hochschule

Der Evaluationsbericht der Hochschule gibt einen Überblick über die im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016 durchgeführten Evaluationen. Darüber hinaus werden die Evaluationsberichte der Fachbereiche thematisiert und über ausgewählte Neuerungen und Besonderheiten rund um das Thema Evaluation und Qualitätssicherung berichtet. Zudem kommen auch Angehörige der Jade Hochschule zu Wort, die eigene Befragungen durchgeführt haben und dabei vom Referat 3.3 (Qualitätsmanagement und Projekte) unterstützt wurden.

- *Zentrale Ergebnisse in den Evaluationsberichten der Fachbereiche*

Die Studiendekan_innen haben in ihrem laut Evaluationsordnung vorgesehenen Evaluationsbericht der Fachbereiche berichtet: Im Berichtszeitraum wurde die Lehre in allen Lehreinheiten erfolgreich sichergestellt. Die erforderlichen Prüfungen wurden angeboten und die Studiengänge entsprechend der akkreditierten Studiengangskonzepte durchgeführt sowie die Studierbarkeit gewährleistet.

Die Studienqualität wurde evaluiert und es wurden – wenn angezeigt – entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet und durchgeführt.

- *Zentrale Ergebnisse aus dem Kapitel „Durchgeführte Befragungen“*

Im Berichtszeitraum wurden sowohl im WiSe als auch im SoSe Lehrveranstaltungsevaluationen durchgeführt. Die zentrale Papierbefragung im Wintersemester hat gute Rücklaufquoten zur Auswertung und Verwendung der Daten ergeben. Die Befragung hat gezeigt, dass die Studierenden mit dem Studium und den Rahmenbedingungen an der Jade Hochschule zufrieden sind.

Außerdem haben einige externe Studierendenbefragungen im Sommersemester stattgefunden. Die Rücklaufquoten waren gering. Die Beteiligung an der Absolvent_innenbefragung KOAB wies im Berichtszeitraum ebenfalls noch Verbesserungspotential auf. Zur Optimierung der Rücklaufquoten und Ergebnisse, wird das Verfahren neu konzipiert und ein neuer Fragebogen erarbeitet. Die Resultate aus der Absolvent_innenbefragung im Berichtszeitraum wurden hochschulweit betrachtet. Die teilnehmenden Absolvent_innen haben einen überwiegend hohen Zufriedenheitswert geäußert.

- *Zentrale Ergebnisse aus dem Kapitel „Weitere Evaluationsprojekte in der Hochschule“*

An der Hochschule wurden weitere konkrete Evaluationsvorhaben und Befragungen durch das Referat 3.3 unterstützt. Die Nachfrage, Evaluationsinstrumente zielführend einzusetzen und nach konzeptioneller Unterstützung hierbei wächst. Die Hochschulangehörigen, die diese Befragungen durchgeführt haben, stellen in diesem Bericht ihre evaluierten Projekte vor.

- *Zentrale Ergebnisse aus dem Kapitel „Verlauf und Weiterentwicklung der Evaluation an der Jade Hochschule“*

Die Evaluationsverfahren wurden weiter an die Bedürfnisse der Fachbereiche und Lehrenden angepasst. Es gibt einen kontinuierlichen Prozess der Datenerhebung, Analyse und Maßnahmenableitung. Die Auswertungen werden in einem jährlichen Zyklus zu Berichten verarbeitet, die den Studiendekan_innen, der Vizepräsidentin für Studium und Lehre sowie dem Präsidium zur Verfügung gestellt werden. Die Implementierung und Standardisierung dieser jährlichen Verfahren werden kontinuierlich weiterentwickelt. Der vorliegende Evaluationsbericht dokumentiert den studienbegleitenden Qualitätskreislauf für den Berichtszeitraum Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016. Studium und Lehre waren im Berichtszeitraum gesichert, die durchgeführten Evaluationen ergaben für die Jade Hochschule überwiegend gute Ergebnisse.

2. Evaluationsberichte der Fachbereiche

Für den Berichtszeitraum Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016 haben alle Studiendekan_innen der Vizepräsidentin für Studium und Lehre entsprechend der Evaluationsordnung über durchgeführte Evaluationen zur Qualität der Lehre berichtet. Anfang 2017 gab es in persönlichen Gesprächen zwischen den Dekanaten und der Vizepräsidentin Gelegenheit, die Evaluationsberichte der Fachbereiche sowie weitere Themen der Evaluation zu erörtern.

Im angegebenen Zeitraum konnte die Lehre in allen Lehreinheiten erfolgreich sichergestellt werden. Die erforderlichen Prüfungen wurden angeboten. Die Studiengänge wurden entsprechend der akkreditierten Studiengangskonzepte durchgeführt und die Studierbarkeit gewährleistet.

Die papierbasierte zentrale Evaluation der Lehrveranstaltungen (LVE) im WiSe 15/16 brachte wie im Jahr zuvor insgesamt eine sehr gute Rücklaufquote. Durchgeführte Onlineverfahren zeigten ein durchwachseneres Bild (s. u.). Über die zentrale LVE hinaus führten die Fachbereiche ergänzende eigene Evaluationen und Feedbackgespräche durch. In einigen Lehreinheiten wurde im SoSe 2016 ergänzend ein offener Fragebogen eingesetzt, der zu einem direkten Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden anregt und den Dialog über die gewählten Lehrmethoden mit den Studierenden fördert. Die Lehrenden konnten aus den gewonnenen Ergebnissen individuelle Schlüsse für ihre Lehrveranstaltungen ziehen.

Die durchgeführten Evaluationen zeigten für die Lehreinheiten überwiegend gute bis sehr gute Ergebnisse. Die Studierenden zeigen sich mit dem Studium insgesamt zufrieden. Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation wurden in den Fachbereichen diskutiert und – wenn angezeigt – entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Beispielsweise werden Lehrende aufgrund der Rückmeldungen mit weiter verbesserter Ausstattung unterstützt. Innovative Akzente werden gesetzt, didaktische Projekte durchgeführt und eine Digitalisierung der Lehre vorangetrieben. Angebote zur didaktischen Weiterentwicklung für Lehrende wurden organisiert und wahrgenommen.

Um das selbständige Erarbeiten und eigenständige Lernen, den Lernfortschritt und die Erklärbarkeit von Studierenden weiter zu verbessern, werden in den Lehreinheiten verstärkt Tutorien eingesetzt. Zur Erprobung einer flexiblen Studieneingangsphase für einen besseren Studieneinstieg wurden in der Lehreinheit Geoinformation und im Fachbereich Ingenieurwissenschaften entsprechende Projekte begonnen.

Bzgl. der Ausstattung und Rahmenbedingungen wurden ebenfalls überwiegend gute Bewertungen abgegeben. Im Fachbereich Architektur wurden die räumlichen Bedingungen etwas

schlechter eingeschätzt, sodass sich der Fachbereich in besonderem Maße für Verbesserungsmaßnahmen in diesem Bereich einsetzt.

Als besondere Herausforderung im Berichtszeitraum schilderten alle Fachbereiche den Bedarf an neuen Lehrenden und die Versorgung der hohen Studierendenzahlen mit Lehrstunden. Dieser Schwierigkeit begegneten alle Lehreinheiten erfolgreich durch die Gewinnung zusätzlicher geeigneter Lehrbeauftragter, die Besetzung offener Stellen sowie das besonders hervorzuhebende Engagement der bereits vorhandenen Lehrenden. Ein vielfältiges Lehrangebot konnte so bereitgestellt werden. Darüber hinaus konnten auch zusätzliche attraktive, außer-curriculare Angebote realisiert werden, u. a. zur Vorbereitung und Unterstützung des Studienstarts, zur fachlichen Vertiefung sowie zur Internationalisierung der Lehre.

Vereinzelte Kritik am späten Zeitpunkt der Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse nach der Klausurenzeit wurde zwischen der Vizepräsidentin für Studium und Lehre und den jeweiligen Dekanaten diskutiert. Die Lehrveranstaltungsevaluation an der Jade Hochschule ist eine Abschlussevaluation und vom Zeitplan und Verfahrensablauf akzeptiert. Die Evaluationsergebnisse helfen den Dozent_innen, sich für das neue Semester mit den Rückmeldungen auseinanderzusetzen und ggf. Änderungen ihres zukünftigen Lehrkonzeptes vorzunehmen. Den Studiendekan_innen und der Hochschulleitung helfen sie, Rahmenbedingungen anzupassen und übergeordnete Maßnahmen zu ergreifen.

Aus Studierendensicht sollte die Lehrveranstaltungsevaluation als ein Generationenvertrag gewertet werden: Was heute angeregt und kritisiert wird, sollen zukünftige Studierende nicht mehr kritisieren müssen. Für ein ergänzendes, unmittelbares Feedback ist die direkte Kommunikation mit den Studierenden nicht zu ersetzen. Hierfür eignen sich Feedbackrunden, oben bereits erwähnte offene Fragebögen oder andere Methoden während der Veranstaltungen.

3. Durchgeführte Befragungen

Im Berichtszeitraum (Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016) wurden folgende Befragungen/ Evaluationen durchgeführt:

Wintersemester 2015/16

- Lehrveranstaltungsevaluation (zentrale Befragung in allen Fachbereichen dabei 6x papierbasiert und 2x online)

Sommersemester 2016

- Lehrveranstaltungsevaluation (Teilerhebung in 3 Lehreinheiten im Online-Verfahren)
- Absolvent_innenbefragung KOAB
- Studienqualitätsmonitor durch das DZHW (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung)
- „21. Sozialerhebung“ des Studentenwerks durch DZHW
siehe: www.sozialerhebung.de/
- Befragung zum Studierendenstress durch die Universitäten Potsdam und Hohenheim

3.1 Teilnahme an den Befragungen

3.1.1 Lehrveranstaltungsevaluation

Die zentrale Lehrveranstaltungsevaluation des Wintersemesters wird mittlerweile gut angenommen. Im papierbasierten Verfahren sind die Rücklaufquoten in den Fachbereichen/Lehreinheiten erfreulich hoch. Diejenigen, die online evaluieren, haben dagegen sichtbar geringere Rücklaufquoten. Dies hat einen Einfluss auf den Aussagewert der damit gewonnenen Daten. Im Berichtszeitraum sind die Rücklaufquoten in der Mehrheit der Lehreinheiten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

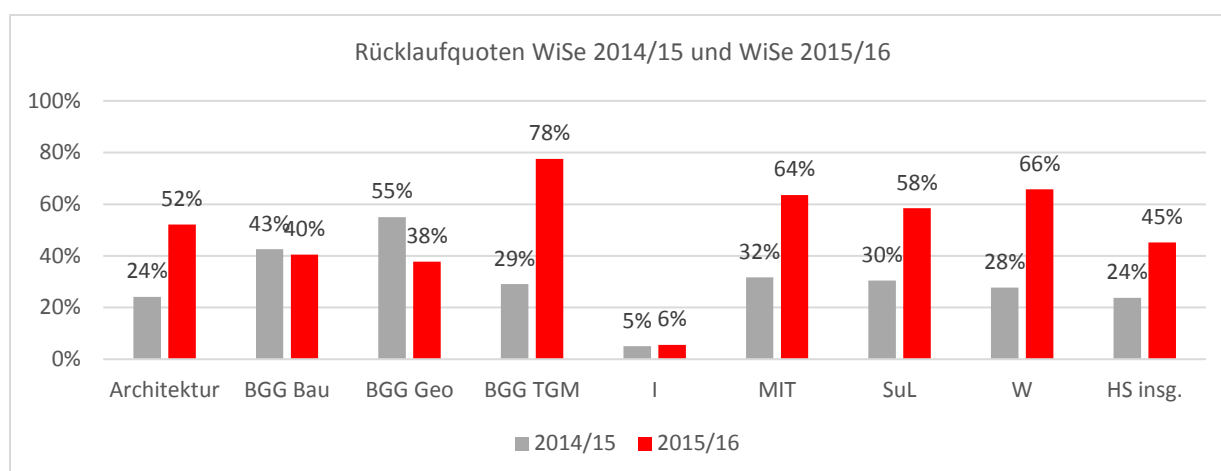


Abbildung 1: Rücklaufquoten WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16

3.1.2 Externe Befragungen

Die Umfrage des DZHW zum Studienqualitätsmonitor (SQM) hatte eine Rücklaufquote von 4,7 % der Studierenden (im Vorjahr 10 %).

Die fast zeitgleich stattfindende „21. Sozialerhebung“, die ebenfalls durch das DZHW initiiert wurde, endete mit einem Rücklauf von 6,2 % der Stichprobe.

An der Absolvent_innenbefragung KOAB haben insgesamt 343 ehemalige Studierende teilgenommen.

3.2 Ausgewählte Ergebnisse

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse der Befragungen der Lehrveranstaltungsbeurteilung, des Studienqualitätsmonitors und der Absolventenbefragung KOAB betrachtet.

3.2.1 Lehrveranstaltungs-Evaluation¹

Die Studierenden haben bei der Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2015/16 Noten zwischen 2,0 und 2,2 vergeben. Die Ergebnisse bleiben - wie in den Vorjahren - auf gleich gutem Niveau und sind sogar meist besser geworden.

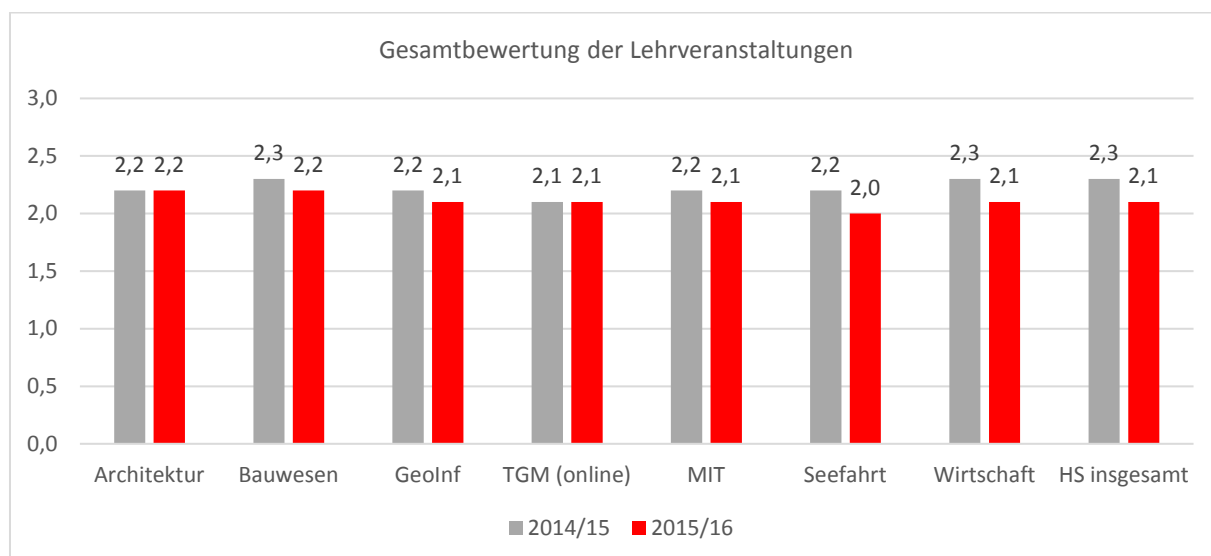


Abbildung 2: Gesamtbewertung der Lehrveranstaltungen Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16

Die Rahmenbedingungen (Ausstattung der Seminarräume und Hörsäle, Temperatur-, Geräusch-, Lichtverhältnisse etc.) sind im Wintersemester 2015/16 in den meisten Fachbereichen/ Lehreinheiten ein wenig besser als im Vorjahr bewertet worden und liegen ebenfalls

¹ Der Rücklauf im FB Ingenieurwesen war zu gering, um für Auswertungen fundierte Erkenntnisse treffen zu können.

weiterhin auf einem guten Niveau. Im Fachbereich Architektur zeigten sich im Vergleich wiederholt geringere Zufriedenheitswerte hinsichtlich der Raumsituation und Laborausstattungen.

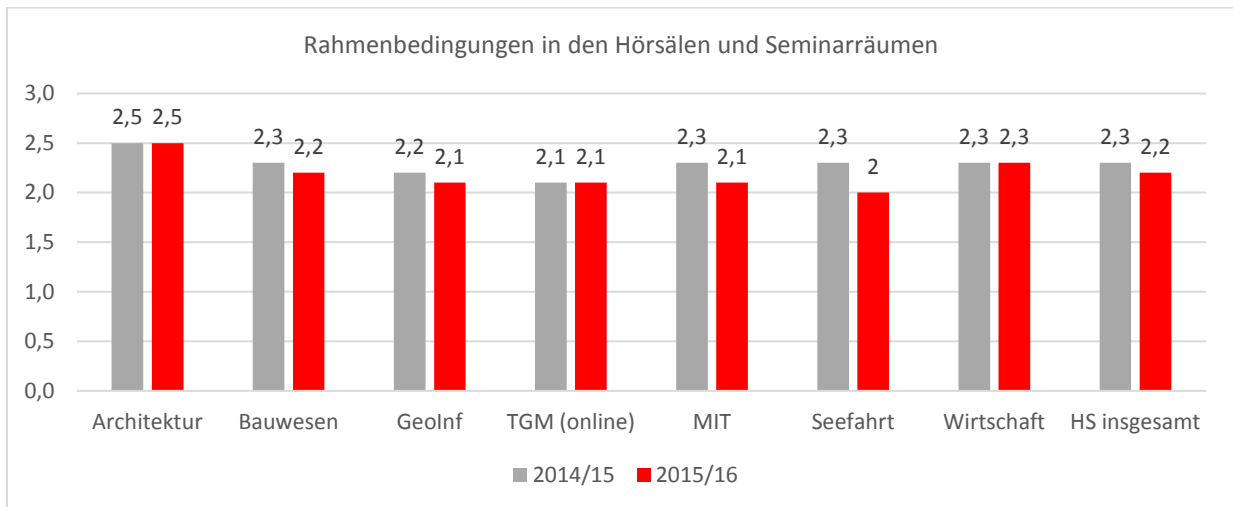


Abbildung 3: Rahmenbedingungen im Vergleich: WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16

Die Laborausstattungen der Jade Hochschule haben Noten von 2,0 bis 2,5 erhalten und halten bzw. verbessern damit das gute Niveau.

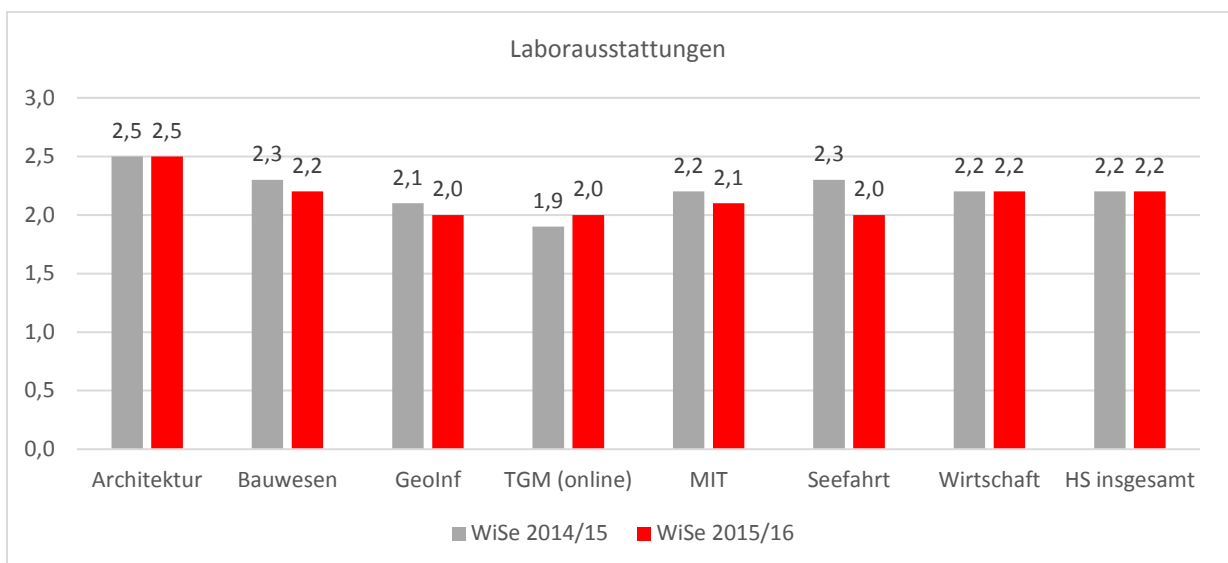


Abbildung 4: Laborausstattung WiSe 2014/15 und. 2015/16

Die Nutzung digitaler Plattformen ist im Berichtszeitraum weiterhin gestiegen.

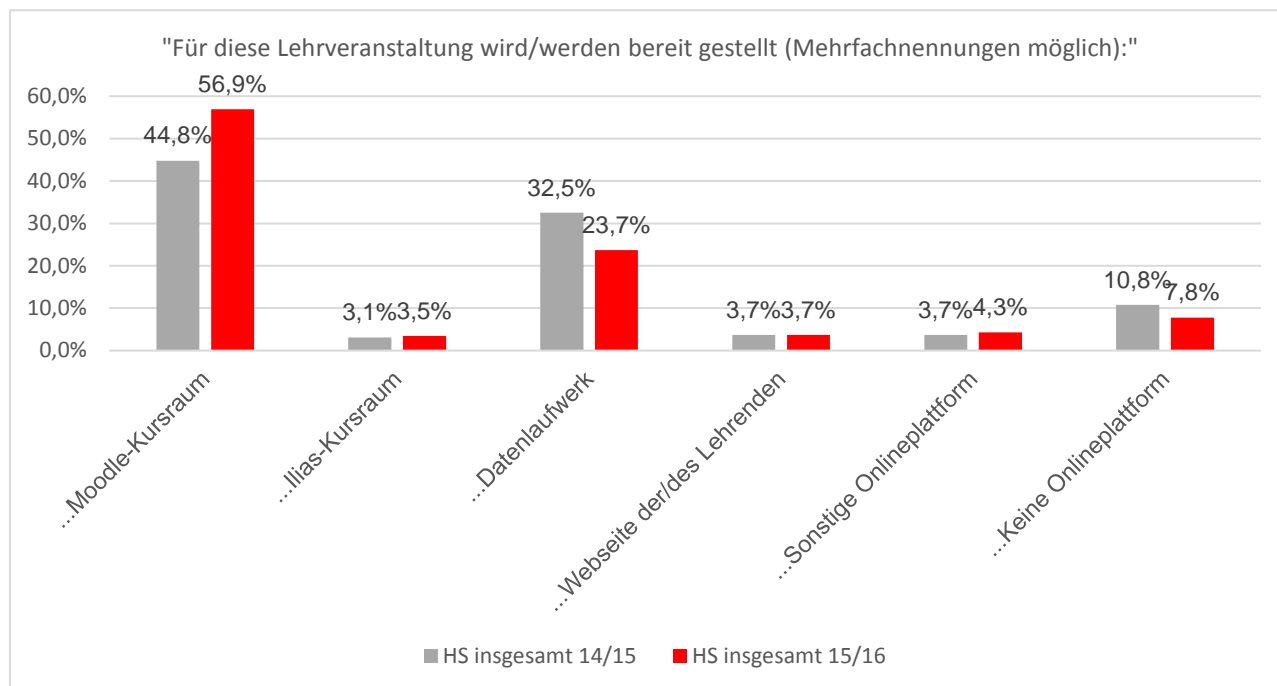


Abbildung 5: Nutzung der Online-Angebote in Lehrveranstaltungen im Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16

Die Angebote der Bibliothek werden von den Studierenden gut angenommen und sind in fast allen Bereichen mehr genutzt worden als im Vorjahr.

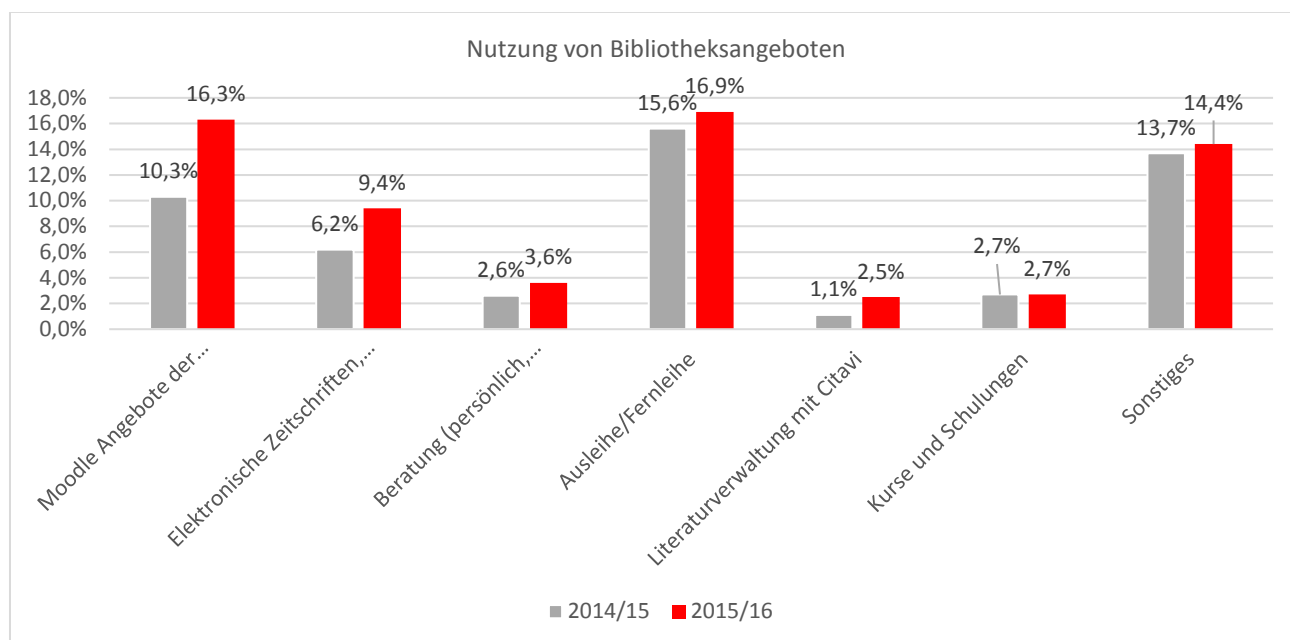


Abbildung 6: Nutzung der Bibliothek für Lehrveranstaltungen im Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16

In der zentralen Lehrveranstaltungsevaluation wurden den Studierenden u.a. Fragen zum Aufbau der Lehrveranstaltungen und zum eigenen Lernverhalten und -erfolg gestellt. Einige dieser Fragen werden im Folgenden im Zeitverlauf ausgewertet und betrachtet: Als Ergebnis kann man feststellen, dass die Lehrveranstaltungen von den Studierenden im Vergleich zum Vorjahr

besser bewertet wurden. Auch die einzelnen Fragen zur Auseinandersetzung mit den Lehrveranstaltungen und dem Erkenntnisgewinn sind positiv beantwortet worden.

Es zeigt sich, dass die Studierenden in fast allen Fachbereichen bzw. Lehreinheiten in diesem Fragenkomplex im Vergleich zum Vorjahr bessere Noten vergeben haben, wobei das Niveau auch im Vorjahr schon sehr gut war.

Seit dem Wintersemester 2014/15 wurde in der Lehrveranstaltungsbefragung auch danach gefragt, ob es englischsprachige Lehrinhalte in den Veranstaltungen der Hochschule gibt. Die Auswertung der Frage hat ergeben, dass es an der Jade Hochschule im Wintersemester 2015/16 bereits mehr *englischsprachige Lehrinhalte* in den Lehrveranstaltungen gibt als noch im Vorjahr.

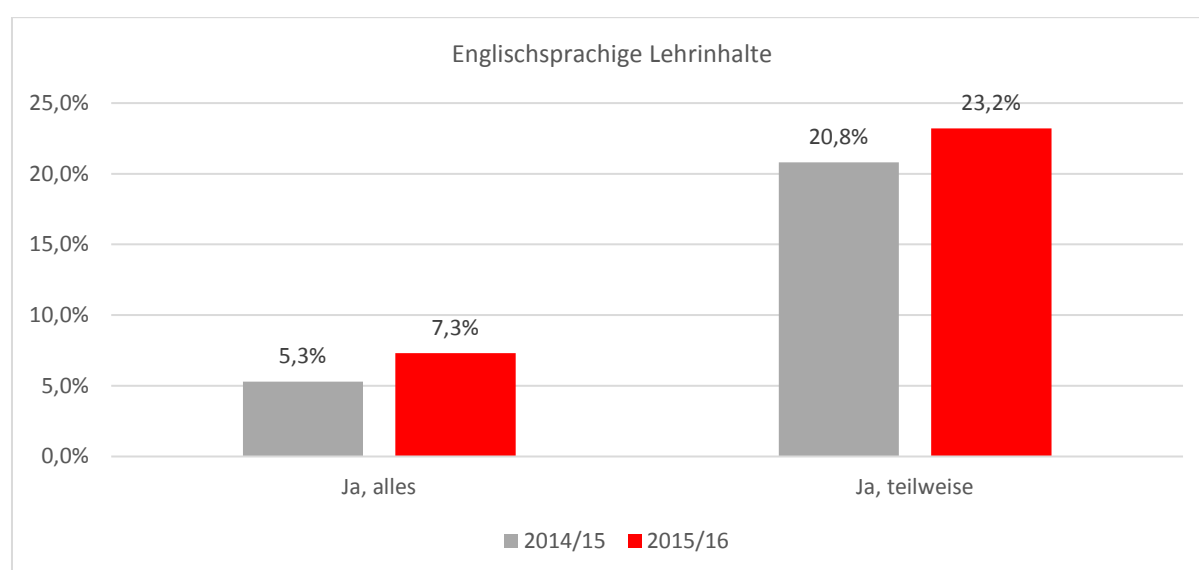


Abbildung 7: Englischsprachige Inhalte im Vergleich WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16

3.2.2 KOAB-Absolvent_innenstudie

Im Berichtszeitraum haben 343 Absolvent_innen an der Umfrage im Projekt KOAB teilgenommen. Für den vorliegenden Evaluationsbericht wurden die Ergebnisse hochschulweit betrachtet. Die Befragung ergab für die Qualität von Studium und Lehre an der Jade Hochschule überwiegend positive Ergebnisse: Die Befragungsteilnehmer_innen zeigten sich mit ihrem Studium insgesamt zufrieden: Gesamtnoten 2,1 (Bachelor) bzw. 2,0 (Master).

Die Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen wurde von den Absolvent_innen mit 2,6 (Bachelor) und 2,2 (Master) bewertet. Die Ausstattung der Räume wurde mit 2,3 (Bachelor) und 2,2 (Master) beurteilt. Über die praxis- und berufsbezogenen Elemente in ihrem Studium urteilten Absolvent_innen ebenfalls gut.

Die überwiegende Anzahl der teilnehmenden Absolvent_innen hat die Hochschule mit guten Noten verlassen. 11,2 % hatten einen sehr guten (1,00 – 1,50) und 60,2 % einen guten (1,51 - 2,50) Abschluss. Erfreulich ist auch, dass die Absolvent_innen nach ihrem Studium sehr schnell ein Beschäftigungsverhältnis vorweisen konnten: 22,7 % der Teilnehmenden dieser Befragung gaben an, innerhalb eines Monats und 49,5 % zwischen ein und drei Monaten eine Beschäftigung gefunden zu haben.

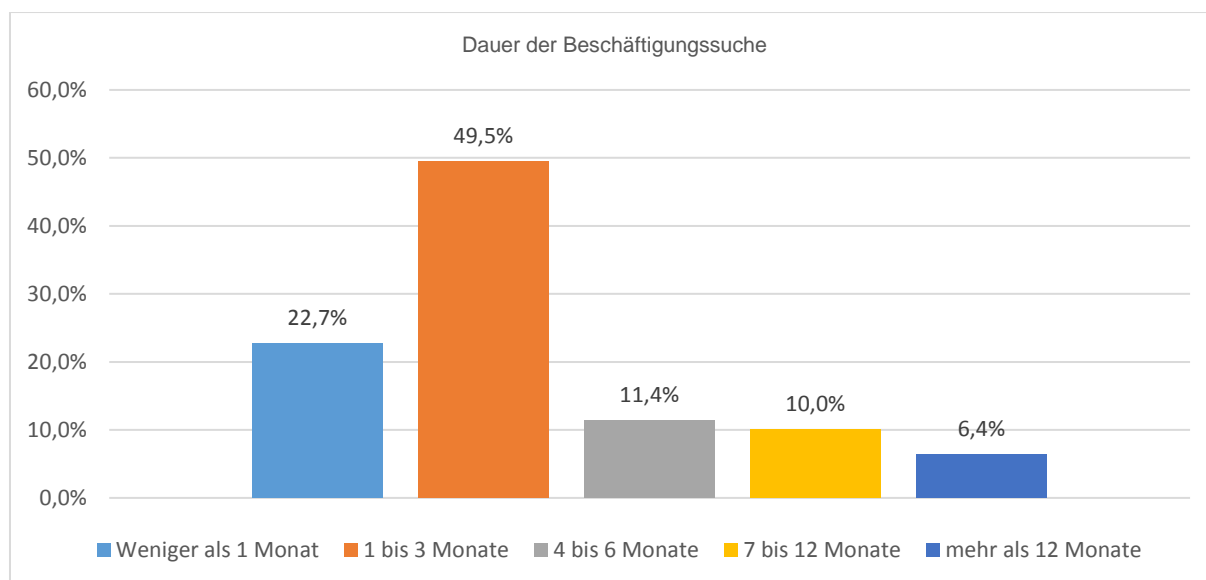


Abbildung 8: Dauer der Beschäftigungssuche aus den KOAB-Ergebnissen

Über 75 % der teilnehmenden Absolvent_innen hatten zum Zeitpunkt der Befragung ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss eine unbefristete Stelle inne. Ein Drittel der Absolvent_innen hat nach dem Bachelorstudium ein Masterstudium aufgenommen.

Die Aktualität der Lehrinhalte sowie den Praxisbezug werteten die Teilnehmer dieser Befragung mit der Note 2,2. Diese Note gab es auch für die Frage nach der Verknüpfung von Theorie und Praxis und der Frage, ob die Lehrenden aus der Praxis lehren. Das Pflichtpraktikum bekam bei den Befragten die Note 2,0.

Die Auswertung der Fragen „Würden Sie denselben Studiengang wählen?“ bzw. „Würden Sie dieselbe Hochschule wählen?“ hat ergeben, dass etwa drei Viertel der teilnehmenden Absolvent_innen sowohl die Hochschule, als auch den Studiengang wieder wählen würden.

Zur Steigerung der Rücklaufquoten und zur Optimierung des Fragebogens wurde von der Hochschulleitung beschlossen, das Verfahren der Absolvent_innenbefragung zukünftig neu zu gestalten. Hierfür wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe (s. u.) eingerichtet.

4. Weitere Evaluationsprojekte in der Hochschule

In diesem Kapitel kommen Dozent_innen und Mitarbeiter_innen der Hochschule zu Wort, die eigene ausgewählte Umfragen vorgenommen haben. Die Berichte geben einen kurzen Einblick in die Anwendungsbereiche und Möglichkeiten von Befragungen und Evaluationen. Die erhobenen Daten sollen als Grundlage für korrigierende Maßnahmen, die Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre und für weitere Befragungen dienen.

Das Referat 3.3 bietet Unterstützung im Erstellen von Fragebögen und der Durchführung von Befragungen an. Durch zentrale Unterstützung kann ein Verfahren zeitlich so gesteuert werden, dass es bei den Zielgruppen möglichst nicht zu Häufungen von Befragungen kommt. Die Evaluationsbeauftragte ist bemüht, die Menge von Evaluationen zu kanalisieren, ggfls. zu bündeln und auf ein Mindestmaß zu reduzieren, sodass die Belastung für die Befragten so gering wie möglich gehalten wird.

Dieser Service soll in Zukunft ausgebaut werden und ist momentan nur mit guter Planung und ausreichender Vorlaufzeit durchzuführen, da hier die personellen Ressourcen eine Begrenzung darstellen.

In diesem Berichtszeitraum wurden folgende Befragungen unterstützt:

- Studie zu Ursachen für die Überschreitung der Regelstudienzeit (Prof. Dr. Jänicke, Prof. Dr. Neumann)
- Evaluation – Projekt geofit (Anja Wiehl)
- Evaluation der Studierwerkstatt (Stefanie Ruetz)
- Evaluation Jade Lots_innen (Stefanie Ruetz)
- Evaluation der Vorbereitungswochen im FB Wirtschaft (Katja Hemmerling)
- Coaching für Lehrende (Monika Pape)

4.1 Ursachen für die Überschreitung der Regelstudienzeit sowie für ungewollte Studienabbrüche²

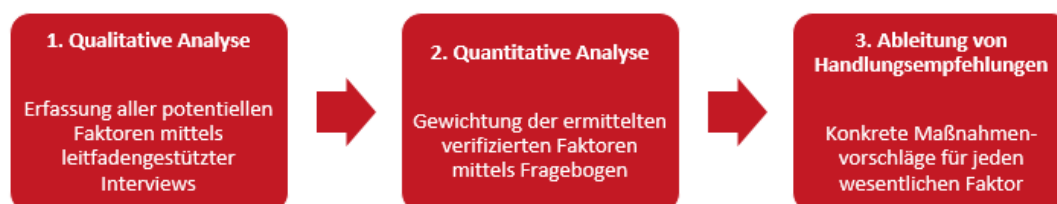
(Autor_in: Frau Prof. Dr. Nathali Tatjana Jänicke, Herr Prof. Dr. Michael Neumann)

Das Forschungsprojekt soll die Ursachen für Überschreitungen der Regelstudienzeit sowie für ungewollte Studienabbrüche mittels einer empirischen Analyse an den Fachbereichen MIT und Wirtschaft der Jade Hochschule analysieren. Zeitraum für die Studie ist Oktober 2015 bis Dezember 2016. Ziel ist es, aus der Ursachenanalyse konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten, welche der Hochschule und den Studierenden helfen sollen, ein Überschreiten der Regelstudienzeit oder einen ungewollten Abbruch zu vermeiden. Zielgruppen der Analyse sind dabei insbesondere Studierende mit voraussichtlich deutlicher Überschreitung der Regelstudienzeit sowie Langzeitstudierende.

Das Projekt ist im Mehrmethodendesign durchgeführt worden. In der ersten qualitativen Phase wurden mithilfe von 33 leitfadengestützten Interviews (Hinter-)Gründe und Ursachen der Schwierigkeiten, ein Studium erfolgreich in Regelstudienzeit abzuschließen, erforscht. Ziel hierbei war es, ein tiefgehendes Verständnis für das Überschreiten der Regelstudienzeit zu entwickeln und entsprechende Hypothesen für die quantitative Analyse zu generieren. Die Interviewten wurden von den im Rahmen des Projektes beschäftigten Studierenden befragt. Die Befragten setzen sich aus Langzeitstudierenden, Studierenden, welche die Regelstudienzeit voraussichtlich überschreiten werden und einer Kontrollgruppe zusammen.

Aufbauend auf den Ergebnissen der qualitativen Analyse wurde ein zweiseitiger Fragebogen erstellt. Mit diesem Fragebogen wurden die abgeleiteten Hypothesen für eine große Anzahl von Studierenden im Rahmen einer Pencil- and Paper-Befragung überprüft. Die Fragebögen wurden mit Evasys erstellt. Sie wurden im Mai 2016 an die Studierenden der Studiengänge Wirtschaft, Tourismuswirtschaft sowie Medienwirtschaft und Journalismus verteilt und von diesen unter Wahrung der Anonymität beantwortet.

Es wurden insgesamt 509 Fragebögen ausgefüllt und mit EvaSys erfasst. Die Ergebnisse wurden in SPSS eingespielt. Jene Fragebögen, die für eine Auswertung nicht geeignet waren, wurden vor der weiteren Verwendung der Daten herausgefiltert. Für die weitere Auswertung des Datensatzes sind somit 263 Studierende herangezogen worden. Aus der Ursachenanalyse sind konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet worden.



² Gefördert aus dem Fond für didaktische Projekte

4.2 Evaluation – Projekt geofit (Flexible Studieneingangsphase)

(Autorin: Anja Wiehl)

Die Jade Hochschule hat im Jahr 2015 im Rahmen von „Best Practice: mehr Qualität in der Hochschullehre“ das Teilprojekt „Flexible Studieneingangsphase in MINT-Studiengängen“ beantragt und vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur genehmigt bekommen. Das Projekt wird sowohl am Studienort Wilhelmshaven, als auch am Studienort Oldenburg seit Anfang 2016 koordiniert und hat an beiden Studienorten zum WS2016/17 gestartet. Am Studienort Oldenburg wurde das Projekt im Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie in der Abteilung Geoinformation unter dem Namen „geofit“ eingeführt (Projektleitung Prof. Dr. Ingrid Jaquemotte). Geofit richtet sich ausschließlich an Studierende des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen Geoinformation (GWI). Der Studiengang GWI zeichnet sich durch eine stark heterogene Studierendenschaft aus und hat vergleichsweise viele Bildungsaufsteiger, sowie Personen mit Migrationshintergrund. In den letzten Jahrgängen konnte ein Anstieg der Abbruchquote, sowie eine sinkende Leistungsbereitschaft bei den Studierende verzeichnet werden.

Um den Grund für die erhöhten Abbruchquoten, sowie die sinkende Leistungsbereitschaft zu ermitteln, hat sich die Projektkoordination in Oldenburg (Dipl.-Geol. Anja Wiehl) Mitte März 2016 an das Qualitätsmanagement der Jade Hochschule gewendet. Gemeinsam wurde ein Fragenkatalog erarbeitet, der sowohl Fragen zur Eingangsqualifikation, als auch spezielle Fragen zum Studiengang GWI beinhaltet. Der Fragenkatalog wurde seitens Qualitätsmanagement auf Datenschutz geprüft und mit einer Software für automatisierte Umfrageprozesse (EvaSys) erstellt. Die erhobenen Daten können somit jederzeit abgerufen, sowie dargestellt werden und dienen im weiteren Projektverlauf der Evaluation.

An der Umfrage haben 67,2% der eingeschriebenen GWI Studierenden teilgenommen. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen eindeutige Übereinstimmungen der bereites o.a. Punkte und bestätigen die subjektiv gewonnen Eindrücke der Lehrkörper. Darüber hinaus konnten anhand der gewonnen Informationen Angebote für die Studierenden entwickelt werden. Diese Angebote sollen während des Projektes ab dem WS16/17 getestet und erprobt werden.

Im Rahmen des Projektes soll die Umfrage zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden. Evtl. soll die Umfrage auch auf andere Studiengänge der Abteilung Geoinformation übertragen werden.

4.3 Evaluation der Studierwerkstatt

(Autorin: Stefanie Ruetz)

In der Studierwerkstatt werden studiengangübergreifende Workshops für Studierende und Studieninteressierte durch interne und externe Referen_tinnen angeboten. Diese dienen dazu, die Studierenden und Studieninteressierten in Ihren Schlüsselkompetenzen zu stärken und während des gesamten Student Life Cycle zu unterstützen. Die Evaluation dieses Kursangebots der Studierwerkstatt wird seit dem Sommersemester 2015 mit Hilfe von EvaSys durchgeführt und erleichtert so deutlich die Auswertung der Ergebnisse.

Um eine hohe inhaltliche Qualität der Veranstaltungen zu gewährleisten, den Unterstützungsbedarf der Studierenden abzufragen, die zeitliche und räumliche Organisation der Workshops zu optimieren und mehr über die Teilnehmer_innen zu erfahren (Fachbereiche, Semester, Art des Studiums, Erstakademiker_innen), wird jeder angebotene Workshop mit Hilfe eines zweiseitigen Papierbogens schriftlich durch die Teilnehmer_innen evaluiert. Außerdem ist die Studierwerkstatt ein Teilprojekt des MWK-geförderten Projektes „Nur Mut!“, bei welchem v.a. Erstakademiker_innen unterstützt werden. An das Ministerium müssen regelmäßig Teilnehmer_innenzahlen und Evaluationsergebnisse zurückgemeldet werden. Ein interessantes und wichtiges Ergebnis ist, dass kontinuierlich ca. 2/3 aller Teilnehmer_innen Erstakademiker_innen sind, wir also unsere Zielgruppe erreichen.

4.4 Evaluation Jade Lots_innen

(Autorin: Stefanie Ruetz)

Die Jade Lots_innen nehmen alle zu Beginn Ihrer Tätigkeit an einer zweitägigen Qualifizierungsveranstaltung teil, welche mit Hilfe eines Papierformulars am Ende der Qualifizierung durch die Teilnehmer_innen evaluiert wird. So soll eine gleichbleibend hohe Qualität der Veranstaltung gewährleistet werden.

Außerdem wurde die Unterstützung durch das Evaluationsteam und EvaSys für eine Onlineumfrage unter den Jade Lots_innen genutzt, in der die Jade Lots_innen anonym Ihre Tätigkeit als studentische Hilfskräfte inhaltlich und organisatorisch beurteilen konnten. Die Ergebnisse wurden genutzt, um die Tätigkeit der Lots_innen als auch deren Betreuung zu reflektieren und ggf. anzupassen.

4.5 Evaluation der Vorbereitungswochen im FB Wirtschaft

(Autorin: Katja Hemmerling)

Der Fachbereich Wirtschaft bietet für die Studienanfänger die Vorbereitungswochen an. Diese finden immer zwei Wochen vor dem Vorlesungsstart statt. Für die Zufriedenheit der Studierenden beim Studienstart sowie für die Weiterentwicklung der Vorbereitungswochen ist es wichtig zu erfahren, wie die Anmeldung, die Betreuung währenddessen sowie die einzelnen Veranstaltungen bei den Studierenden wahrgenommen werden. Bisher gab es nur einen kleinen Feedbackbogen in Print-Version ohne Auswertung oder Aufzeigung inhaltlicher Abhängigkeiten. In Zusammenarbeit mit Referat 3.3 (Qualitätsmanagement und Projekte) wurde ein professioneller und effizienter Evaluationsbogen entwickelt. Die Zusammenarbeit war sehr konstruktiv. Vor und nach den Vorbereitungswochen wurde besprochen, wie der Fragebogen bei den Studierenden angekommen ist, welche Aspekte noch abgefragt werden können oder welche Zusammenhänge zu beachten sind. Die Ergebnisse wurden nach der Aufbereitung den einzelnen Dozenten und Mitwirkenden zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurden die gewonnenen Daten zur Weiterentwicklung der Vorbereitungswochen genutzt. Es ist eine Homepage mit allen Informationen und der Anmeldung entstanden sowie ein neuer Einleger. Die Programme wurden hinsichtlich der sozialen Komponente weiterentwickelt, indem fachbereichsübergreifende Veranstaltungen und mehr Kennlern-Veranstaltungen stattfinden. Auch in Zukunft soll das Programm dynamisch gestaltet werden und auf die Bedürfnisse der Studierenden, die im Fachbereich Wirtschaft starten, angepasst werden. Für die Weiterentwicklung der Vorbereitungswochen ist eine Evaluation enorm wichtig, denn nur dadurch können Wünsche/Bedürfnisse unserer Zielgruppe wahrgenommen und Veränderungen initiiert werden. Eine neue Idee ist, einen weiteren Evaluationsbogen für die bereits teilgenommenen Studierenden, die sich nun im zweiten Semester befinden, zu entwickeln. Hierbei soll ersichtlich werden, welche Veranstaltungen haben ihnen weitergeholfen und/oder welche könnten noch angeboten werden. Mit den Vorbereitungswochen möchte der Fachbereich den Studierenden den Start an unserer Hochschule und in der Stadt Wilhelmshaven so angenehm wie möglich gestalten. Ein Evaluationsbogen sowie ein professionelle Betreuung bei der Entwicklung eines solchen sind u.a. ausschlaggebend für die positive Weiterentwicklung der Vorbereitungswochen.

Da dieses Projekt sich so gut entwickelt hat, wird der Fachbereich Wirtschaft auch in Zukunft bei einer weiteren Evaluation, z.B. im Rahmen des Peer Mentoring Programms, auf die Unterstützung des Referats 3.3 zurückgreifen.

4.6 Coaching für Lehrende

(Autorin: Monika Pape)

Mit dem Beratungs- und Qualifizierungsangebot „Coaching für Lehrende“ stehen Lehrenden mittlerweile unterschiedliche professionelle Angebote an der Jade Hochschule zur Verfügung. Über individuell zugeschnittene Coachings und didaktische (Inhouse-) Weiterbildungsmaßnahmen haben Lehrende die Möglichkeit, ihre Lehrtätigkeit weiterzuentwickeln und in besonderen Situationen Unterstützung zu erhalten.

Für die Planung eines an den Bedarfen der Lehrenden orientierten Angebotes wurden unterschiedliche Erhebungsinstrumente hinzugezogen. Neben qualitativen Interviews wurde im Jahr 2016 eine Online-Befragung durchgeführt, die mithilfe des Evaluationsteams entwickelt und über EvaSys abgewickelt wurde. Lehrende wurden im Rahmen dieser Erhebung hinsichtlich der besonderen Anforderungen in der Lehrpraxis, des Beratungs- und Weiterbildungsbedarfs sowie Optimierungsmöglichkeiten in der Weiterbildungslandschaft an der Jade Hochschule befragt. Ziel der Erhebung war es, eine Status-Quo-Analyse zur Planung eines an der Zielgruppe orientierten Angebotes zu erhalten. Die Beteiligung an der Umfrage war überaus positiv. Der erstellte Abschlussbericht dient als Grundlage für die (Weiter-) Entwicklung „maßgeschneiderter“ professioneller Weiterbildungsprogramme für Lehrende an der Jade Hochschule.

Zudem werden seit 2015 die Coachingsangebote sowie die didaktischen Kursangebote über einen mit dem Evaluationsteam entwickelten Feedbackbogen evaluiert, um Qualität der Weiterbildungsmaßnahmen dauerhaft zu gewährleisten.

5. Verlauf und Weiterentwicklung der Evaluation an der Jade Hochschule

Der Prozess der Aufbereitung der Daten, der Weiterentwicklung von Berichtsformaten sowie Kommunikationsräumen und damit auch der Nutzbarkeit für Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum verstärkt in den Blick genommen.

Es wurden aus dem vorliegenden Datenmaterial der Befragungen zusätzliche, übergreifende Auswertungen für die Dekan_innen und Studiendekan_innen sowie für die Hochschulleitung entwickelt und zur Verfügung gestellt. Zentrale Einrichtungen erhielten ebenfalls sogenannte „Info-Pakete“, in denen speziell Ergebnisse zusammengefasst wurden, die für die einzelnen Abteilungen interessant sind. Die Info-Pakete für die Lehreinheiten und zentralen Einrichtungen waren das Ergebnis eines zentralen Auswerteprozesses der Vizepräsidentin für Studium und Lehre und der Abteilung für Qualitätsmanagement und Projekte. Sie umfassen für die Qualität von Studium und Lehre relevante Statusinformationen aus Befragungs- und statistischen Daten. Diese Informationen wurden von den Studiendekan_innen für die Ableitung von Maßnahmen und die Evaluationsberichte der Lehreinheiten 2015/16 genutzt. Anfang 2017 gab es in persönlichen Gesprächen zwischen den Dekanaten und der Vizepräsidentin Gelegenheit, die Evaluationsberichte der Lehreinheiten sowie weitere Themen der Evaluation zu erörtern. Durch die Verknüpfung bestehender Instrumente der Befragung, Auswertung und Berichtslegung und die Neuausrichtung von Auswerteprozessen im Sinne eines abgestimmten, jährlich stattfindenden Auswertezyklus konnte die Evaluation besser an die Erfordernisse eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in Studium und Lehre angepasst werden.

Der Ablauf des Verfahrens der Lehrveranstaltungsevaluation wurde den Erfordernissen in den Fachbereichen angepasst und optimiert. Dafür wurden insbesondere die Rückmeldungen aus den Fachbereichen, von Dozent_innen und Studierenden berücksichtigt. Auch die Studentischen Hilfskräfte, die die Abteilung im Evaluationsverfahren unterstützt haben, leisteten hier mit ihren Anregungen hilfreiche Beiträge.

Die Lehrenden erhalten nun die Fragebögen in der ersten Oktoberwoche und haben Zeit, ihre Lehrveranstaltungen bis Ende Dezember zu evaluieren. Bis Ende Januar des Folgejahres werden die Fragebögen zentral gescannt und anonymisiert. Ab Anfang Februar können die Dozent_innen ihre Ergebnisse in der Evaluationssoftware EvaSys abrufen. Die Gesamtauswertungen der Lehrveranstaltungsevaluation für die Lehreinheiten/Fachbereiche werden den Studiendekan_innen bis Ende Februar zugeschickt.

Die externen Befragungen (durch das DZHW oder andere Hochschulen) wurden aus Datenschutzgründen immer durch die Evaluationsbeauftragte der Jade Hochschule durchgeführt.

Diese schrieb die Studierenden an und verteilte anonymisierte TAN und Zugänge zu den externen Befragern, die die Auswertungen vorgenommen haben. In den meisten Fällen wurde nach Abschluss der Befragung der Jade Hochschule eine Gesamtauswertung zugesandt, die den Dekanaten am entsprechenden Ort auf dem Datenlaufwerk direkt zur Verfügung gestellt wurde. Wo es sinnvoll war, wurden diese Ergebnisse auch im o. g. zentralen Auswerteprozess durch die Abteilung für QM und Projekte verarbeitet.

Der vom DZHW durchgeführte Studienqualitätsmonitor wurde im Sommersemester 2016 zum wiederholten Male erhoben. Von Ende Juni bis Ende August 2016 konnten die Studierenden ihre Meinung über die Jade Hochschule, die Rahmenbedingungen ihres Studiums und zum Studium an sich abgeben. Die Terminierung der Umfrage ist vom Anbieter erneut sehr ungünstig für die Jade Hochschule vorgegeben worden, da die Befragung in die Klausurenzeit fällt bzw. sogar schon in die Semesterferien. In diesem Jahr fiel der Termin für den Studienqualitätsmonitor auch noch mit der 21. Sozialerhebung des Studentenwerks durch DZHW zusammen. Die Rücklaufquoten des Studienqualitätsmonitors sind dadurch trotz mehrmaliger Erinnerung stark gesunken und die gewonnenen Daten nur eingeschränkt und nur in Teilbereichen verwendbar.

Da auch bei der externen Absolvent_innenbefragung Optimierungspotential durch eine interne Befragung und einen eigenen Fragebogen festgestellt wurde, hat das Präsidium beschlossen, die Studiengangs- und Absolvent_innenbefragungen intern neu zu konzipieren.

Hierzu wurde von der Vizepräsidentin für Studium und Lehre gemeinsam mit den Studiendekan_innen eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet: Die AG besteht aus Vertreter_innen der Fachbereiche, der Studierenden, Absolvent_innen und Mitarbeiter_innen der Abteilung QM und Projekte. Sie wird durch die Vizepräsidentin für Studium und Lehre geleitet. Ziel ist es, besser an die Bedarfe der Jade Hochschule und Ihrer Lehrereinheiten zur Weiterentwicklung in Studium und Lehre angepasste Befragungen zu erarbeiten.

6. Impressum

Vizepräsidentin für Studium und Lehre

Prof. Dr. Andrea Czepek

Studienort Wilhelmshaven, Raum V109, Tel. 04421 / 985-2451

Evaluationsbeauftragte

Ulrike Sunken, M.A.

Studienort Wilhelmshaven, Raum S226, Tel. 04421 / 985-2927

Hochschulstatistik und Akademisches Controlling

Timm Widlitzki, M.A.

Studienort Wilhelmshaven, Raum S226, Tel. 04421 / 985-2931

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Tim Grzabka, MA

Studienort Oldenburg, Raum HL 35, Tel. 0441 / 7708-3171